

Pressemitteilung

17. September 2018

Weiterbildung bleibt zentrales Thema

Netzwerk Fortbildung und Regionalbüro für berufliche Fortbildung laden wieder zur „Nacht der Weiterbildung“

Im Kontext der Digitalisierung bleibt die Weiterbildung ein zentrales Thema. Das Netzwerk Fortbildung Ortenau und das Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ortenau und Freudenstadt-Horb informieren am Donnerstag, 27. September zwischen 17 und 21 Uhr im historischen „Salmen“ in Offenburg in Kurzvorträgen und bei Beratungen zu aktuellen Themen der Weiterbildung, Coaching, aktives Lernen und künstliche Intelligenz. Der Eintritt zur „Nacht der Weiterbildung“ ist frei.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht neben kostenloser Beratung zu den Weiterbildungsangeboten in der Ortenau ein Vortrag zum Thema „Life/Work Planning (LWP) - Ganzheitliche Berufsplanung“ mit Marc Buddensieg, Experte für Karriereplanung. Der Referent stellt ein effektives Verfahren vor, das Klarheit für die eigene berufliche Zukunft schafft. Mit der Methodik gelingt auch der Zugang zum „verdeckten“ Arbeitsmarkt. „Verlassen Sie die Wege des passiven Anzeigenlesens und werden aktive Expertinnen und Experten in eigener Sache!“ betont Buddensieg. Denn drei von vier Stellen werden ohne jede offizielle Ausschreibung besetzt. Der Diplom-Sozialwissenschaftler unterstützt seit 15 Jahren Menschen dabei, passende Stellen zu finden. Als Mehrwert gibt es die Möglichkeit, sich verbindlich zu einem kostenlosen Ganztagsworkshop am Donnerstag, 4. Oktober 2018 von 9 bis 17 Uhr in der Agentur für Arbeit in Offenburg anzumelden. Dabei lernen die Teilnehmer ihre berufliche Zukunft systematisch zu planen und umzusetzen. Der Workshop richtet sich an alle, die sich mit ihrem Karriereweg, ihrer Lebens- und Berufsplanung auseinandersetzen.

„Angesichts zunehmender Digitalisierung bleibt die Weiterbildung ein zentrales Thema“, verdeutlicht der Vorsitzende des Netzwerks Fortbildung in der Ortenau, Dr. Dirk F. Gebert die Zielsetzung der „Nacht der Weiterbildung“. In Kurzvorträgen informieren verschiedene Bildungsträger, so auch die Arbeitsagentur Offenburg, unter dem Motto „Digitalisierung nur mit Qualifizierung. Was bietet die Arbeitsagentur?“ Das Institut für wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschule Offenburg unter Leitung von Prof. Dr. Detlev Doherr stellt das Weiterbildungsangebot

der Hochschule unter dem Motto „Die künstliche Intelligenz braucht Ingenieure“ vor. Zielgruppe sind Ingenieure aus dem technischen Bereich, die sich für Industrie 4.0 qualifizieren wollen an der „Schnittstelle von Mensch und Maschine“, betont Doherr.

Was ist an Office-Kenntnissen erforderlich? Was muss ein Bewerber/in können, wenn eine entsprechende Stellenanzeige publiziert wird, ist das Thema von Katharina Haenel. Die derzeit international hochgeschätzte Coaching-Methode „Working Out Loud“ stellt Isabel Hammermann-Merker vor. Bei diesem neuen Programm geht es um mehr Sichtbarkeit der Arbeit, Wissenserwerb und um einen Prozess der gemeinsamen Lösungsfindung.

Oliver Heitz von den Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH berichtet zum Thema „Aktivierung des Lernens mit Spiel und Köpfchen.“ Das eignet sich für alle Erwachsenen, die entweder vor Prüfungen stehen, den Wiedereinstieg in den Beruf schaffen wollen oder Fortbildungen besuchen.

Im Anschluss an die Impulsvorträge können Fragen gestellt werden.

Während der gesamten Zeit stehen die Mitarbeiter/innen der Regionalbüros für berufliche Fortbildung und die Kontaktstelle „Frau und Beruf Offenburg“ für Beratung zu Karriere, Neustart und Wiedereinstieg zur Verfügung. Zur 30 Minuten Orientierungsberatung ist bereits zu Beginn ab 16.30 Uhr im Eingangsbereich eine Anmeldung erforderlich.

Auch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat die Weiterbildung als wirtschaftlichen Faktor erkannt und fördert die „Nacht der Weiterbildung“ finanziell. „Hier können Weiterbildungsträger und ihre Berater auf einer Plattform vor Ort konkret über ihre Produkte informieren, damit die Teilnehmer für sich die richtige Entscheidung treffen können“, schildert die Leiterin des Regionalbüros für berufliche Fortbildung, Bianca Böhnlein. Ein Dank spricht Böhnlein im Vorfeld an die Stadt Offenburg aus für deren Unterstützung. Oberbürgermeisterin Edith Schreiner hat, wie in den Jahren zuvor, die Schirmherrschaft übernommen.

Informationen zur Veranstaltung erteilt das Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ortenau und Freudenstadt-Horb, Bianca Böhnlein, Telefon 0781 793 193 oder unter E-Mail: ortenau-fds@regionalbuero-bw.de. Unter www.fortbildung-bw.de lässt sich der Programm-Flyer mit weiteren Details herunterladen.

Die ExpertInnen aus dem Netzwerk Fortbildung Bei der „Nacht der Weiterbildung“ im „Salmen“

Agentur für Arbeit Offenburg
Akademie für Gesundheitsberufe und Wundmanagement
DAA – Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
DEKRA Akademie GmbH
Donner + Partner GmbH Bildungszentren
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH
Gewerbe Akademie Offenburg

IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein GmbH
IWW Institut für wissenschaftliche Weiterbildung, Hochschule Offenburg
Interparla GmbH
Katharina Haenel Marketing und EDV-Schulungen
KEYSTONE Zentrum für Systemische Beratung
Ortenau Klinikum Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe
Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH
REFA Bezirk FR-OG-HR
Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ortenau und Freudenstadt-Horb
Volkshochschule Lahr
Volkshochschule Offenburg
Volkshochschule Ortenau
WBS Training AG